

RSO MAG #1



SAISONRÜCKBLICK 2015
KTM X-BOW BATTLE ONLINE



HALLO ASSETTO CORSA

ENDE MÄRZ WAR DIE ENTSCHEIDUNG GETROFFEN, EIN WINK DES SCHICKSALS: DIE GT6 CD FUNKTIONIERTE NICHT MEHR – WAS SOLL'S? – AB DAMIT IN DIE TONNE: „BYE BYE GTRP CUP SERIES“.

Ich rief Stephan an und teilte ihm mit, das ich mich von nun an voll und ganz auf Assetto Corsa konzentriere. Allerdings hätte ich große Lust darauf mit ihm wieder eine gemeinsame Rennserie zu organisieren. Stephan sah es genau so und holte Tino mit ins Boot, auf dessen Server wir eh bereits trainierten.

VON DER KONSOLE ZUM PC

Also setzten wir uns zusammen und suchten nach einer Lösung. Wohin die Reise fahrerisch und menschlich gehen würde, stand außer Frage: Die Racer sollten auf und neben der Strecke fair miteinander umgehen können, Spaß am Motorsport haben, sich einbringen und vor allem begeistert dabei sein.

Das Format war schnell klar. Es sollte wieder ein Cup mit gleichen Fahrzeugen werden. Zum Glück hatte Assetto Corsa den X-BOW R und wir einen Kontakt zu KTM! Also ging es sofort ans Testen und Konzept schreiben.



Im Zuge dieser „Arbeit“ stellten wir immer wieder fest, das wir ja eigentlich auch eine Plattform für die Organisation und Kommunikation benötigten. Also wurde die Idee geboren, einen eigenen Verein an den Start zu bringen. Ein Name war schnell gefunden. Kurz, prägnant ohne viel drumherum: **RENNSPORT ONLINE**. Ich bastelte Logo und Skins im neuen RSO-Design, Stephan und Tino übernahmen den technischen Support und die Online-Kanäle.

Am 10. Juni 2015 startete Team-RSO dann in seine erste Saison. Auf den folgenden Seiten dokumentieren wir das erlebte und hoffen ihr habt Spaß an unseren Geschichten.

Jörg Göbel
Team-RSO #55





#67 HENDRIK SARWAS BEIM TRAINING MIT
#244 JÖRG GÖBEL FÜR EINEN RSR VLN LAUF

INHALT

- | | | | | | |
|------|-------|--------------------------|------|-------|--------------|
| # 03 | ..... | Einleitung | # 48 | ..... | RSO TV |
| # 06 | ..... | RSO – Rennsport Online | # 50 | ..... | Skin Factory |
| # 10 | ..... | Besuch beim X-Bow Battle | # 54 | ..... | Wintersaison |
| # 14 | ..... | Von der Idee zum Event | | | |
| # 15 | ..... | Interview | | | |
| # 18 | ..... | X-Bow Battle Online 2015 | | | |
| # 44 | ..... | X-Bow Battle 2015 | | | |



RSO – RENNSPORT ONLINE

SIMRACING – UNSERE LEIDENSCHAFT

In Gesprächen mit Familie, Freunden und Bekannten meist belächelt, ist SimRacing jedoch inzwischen ein anspruchsvoller und wachsender E-Sport-Bereich.

Zahlreiche Hersteller bieten aufgrund des technischen Fortschrittes immer besseres und bezahlbares Equipment wie Lenkräder, Pedale und Rigs. So

haben SimRacer wie wir, die im wahren Leben Bäcker, Studenten oder Ingenieure sind, die Möglichkeit, dem Traum von der eigenen Rennfahrerkarriere ein wenig näher zu rücken.

Detailliertere und realistische Motorsport-Simulationen mit täuschend echten Motorensounds und nahezu perfektiertem Fahrverhalten der Autos, lassen unsere Herzen höher schlagen. Die Vielzahl an lasergescannten Strecken und

verschiedenen Fahrzeugen sorgen für Langzeitmotivation und immer neue Herausforderungen.

Die Fahrer des Teams RSO stehen für Fairness auf und neben der Strecke. Unsere Philosophie versuchen wir nach außen zu tragen.

www.rennsportonline.de und
facebook.com/rennsport.online

Neben all dem Spaß am Fahren zählen für unsere Fahrer natürlich auch gute Ergebnisse. Mit entsprechender Akribie, unzähligen Trainingsrunden sowie Tüfeln am Setup bereiten wir uns auf die Rennen vor, um in den nationalen und weltweiten Ligen konkurrenzfähig zu sein.

Ihr trefft uns fast täglich auf unserem eigenen RSO-Server beziehungsweise im Teamspeak.

FAIRNESS AUF UND NEBEN DER STRECKE

2015 UNTERWEGS MIT:



#6

#7

#13

#37

#42

TINO HEUSER
NICK: BILBORX

THOMAS LIFKE
NICK: GAMEHECHT

PATRICK LANGKAU
NICK: GREENHELL

MARCEL GLAUBITZ
NICK: MRMAC

RALF MÖLLER
NICK: BIFIBAFF

#55

#67

#69

#83

#95

JÖRG GÖBEL
NICK: GOEBS

HENDRIK SARWAS
NICK: HENSAR

THOMAS MANDEL
NICK: KANNE

STEPHAN JAHN
NICK: BRODA

STEPHAN SCHWEERS
NICK: ZEUS



BESUCH BEIM X-BOW BATTLE



PRESSETEXT GAMESTOP/GT6:
„DU BIST SONY GRAN TURISMO
RACER? DU BIST 18 JAHRE ALT?
DU BESITZT EINEN AUTO-FÜH-
RERSCHHEIN? DU MÖCHTEST
NICHT NUR IM SPIEL, SONDERN
AUCH IN DER REALITÄT AUF
BESTZEITENJAGD GEHEN?
DANN MELDE DICH JETZT AN
UND NUTZE DIE EINMALIGE
GELEGENHEIT, EIN EINMALIGES
RENNSTRECKEN-ERLEBNIS
IM SUPERSPORTWAGEN KTM
X-BOW ZU GEWINNEN!“

BERICHT: JÖRG GÖBEL

SLOVAKIARING 9. BIS 11. JULI 2014 EIN STEINIGER WEG ZUM SIEG

Dezember 2013: Stephan besorgt in Berlin letzte Weihnachtsgeschenke. Da kommt die Meldung übers GTRP, dass im GameStop-Store ein Wettbewerb läuft, in Zusammenarbeit mit GT6 und KTM. „Ist ja direkt um die Ecke“, also nichts wie hin. 3 Runden Nürburgring D mit dem X-Bow R aus der Kalten und der Sieg in Deutschland ist in der Tasche.

Ein paar Monate später ist dann klar, dass es auf den Slovakiaring nicht weit von Bratislava geht. Wäre noch die Begleitperson zu besetzen? Wer kann kurzfristig unter der Woche und ohne großen Umweg mitkommen? Klar: der Jörg!

MITTWOCH 9. JULI 2014

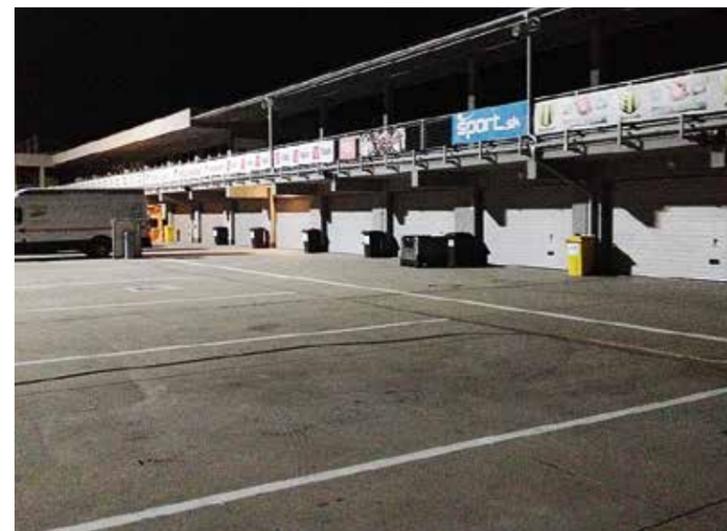
15:00 Uhr gibt es noch schnell einen Kaffee bei Jörg und los geht es Richtung Bratislava. Schnell verlassen wir die deutsche Autobahn und versuchen uns mit der tschechischen so einigermaßen anzufreunden. Baustelle, Baustelle, Bodenwellen, Baustelle, zwischendurch fehlt mal ein Stück ... naja ... sind wir ja irgendwie auch gewohnt, war ja vor 20 Jahren bei uns nicht anders.

AHHH, DIE PLAYSTATION- FAHRER

Stephans einziges Problem: die Vignette für die Slowakei! Kurz nach Brno, ein paar Kilometer vor der Grenze, dann endlich eine Tankstelle, an der man den kostbaren Sticker erwerben durfte. Die Nerven beruhigt, ging es dann auf die letzten eineinhalb Stunden.

Wir hätten auch schneller da sein können, verließen uns aber 5 Kilometer vor der Rennstrecke auf Navi und Google-Maps. „Hotel am Ring“ – klar, warum sollte das auch inmitten eines slowakischen Dorfes stehen? – nach freundlicher Vorausfahrt eines Einheimischen erreichten wir unser Ziel – logisch – direkt am Eingang zur Rennstrecke.

Kurz eingeklickt und dann gleich zum KTM-Truck Fußball schauen. „Hallo, wer seid Ihr?“ „Ahhh, die Playstationfahrer.“ „Tipp abgeben, hinsetzen, zu Trinken und zu Essen nehmt Ihr Euch selbst!“ Zu erwähnen wäre eventuell noch das wir das Spiel per arabischem Livestream erleben durften – egal – allemal besser als Béla Réthy.



UNSER GESCHOSS: KTM X-BOW RR IN GRAN TURISMO LACKIERUNG

BLICK HINTER DIE KULISSEN - PARC FERMÉ

#24 DAS ARBEITSGERÄT: KTM X-BOW RR 07/2014



DONNERSTAG 10. JULI 2014

Heute war für uns frei, denn der österreichische Gewinner Herbert durfte fahren. Nach einem entspannten Frühstück ging es also an die Rennstrecke. Boxengasse schauen, Kaffee trinken, Kuchen essen und Stephan bekam schon mal seine erste kleine Einweisung von Manfred „Wolff“ Wolf, PR-Manager von KTM Sportscar. Ein wirklich dufter Typ, der sich rührend um uns kümmerte und dem keine Frage oder Bitte zu blöd war.

Kurz vor dem Mittag kam dann Herbert mit seiner Frau und den 4 Kindern. Sofort war Stimmung in der Box, denn die 3 Jungs waren wie aufgedreht. Leider waren sie alle noch zu jung bzw. klein um mitfahren zu dürfen. 3 Slots à 25 Minuten freies Fahren und dann eine knappe halbe Stunde Regularity Prüfung. Also so viele Runden wie möglich mit so geringer Abweichung zu Runde 1 wie möglich drehen.

Wir stoppten immer schön mit und Herbert war verdammt schnell unterwegs! Am Abend, nach dem Barbecue, stand er dann auf dem Siegerpodest ganz oben, mit einer Abweichung von insgesamt nur 4,7 Sekunden bei 7 gefahrenen Runden. Zwei hätte man ihm ruhig noch abziehen können da er Mitte des Stints auf einen anderen Fahrer auflief und da ein bisschen Zeit einbüßte. Die Freude war riesig, zumal alle 4 Kids mit auf's Podest durften und jeder eine Medaille bekam! Wir machten dann auch nicht mehr so lang, da Freitag bereits 09:00 Uhr unser erster Slot anstand.

»



JEDE MENGE ARBEIT FÜR DIE BOXENCREW NACH UNSEREM AUSFLUG INS KIESBETT



FREITAG 11. JULI 2014

Schnelles Frühstück, nochmal auf Toilette und ja rechtzeitig auf der Strecke sein! Logisch das wir super pünktlich da waren, wir mussten uns ja noch Rennfertig machen. Stephan bekam sogar seine eigenen Racingschuhe und -handschuhe und für Jörg wurde auch noch ein passender Overall gefunden. Dann ging es in die Box, wo uns Kris Rosenberger schon freudig erwartete. Der Rallyechamp aus Österreich wurde uns die beiden Tage als Instruktor zur Seite gestellt und durfte heute selbst Rennen fahren. Wie sich herausstellte mit dem gleichen Auto! Das hiess gleich mal etwas Stress für die Boxencrew, da für Stephan noch schnell die geschnittenen Slicks (Straßenreifen) drauf mussten.

Dann ging es los – raus aus der Box in langsamem Tempo bis zu Ampel – Bändchen gezeigt und Stephan drückte durch – wwwrrrruuuuu-uooooooooommmmmmmmm 300 Meter bis zu ersten Kurve, rauf auf 170 und wieder runter auf 90 km/h. War der sich wirklich sicher bei dem was er da tat? Ich war es mir nicht, denn schliesslich hatte er die Strecke nur auf dem Papier bzw. auf der Rückbank von Kris im Golf (3 Runden) gesehen.

Wir flogen um den Kurs und überholten gleich ein paar der restlichen Autos. Stephan begann sofort die Grenzen auszuloten. Runde 3 und das Ausloten war vorbei! Am Vorabend hatten wir noch gewitzelt nun war es amtlich: Wir steckten im Kiesbett!

WIR STECKEN IM KIESBETT

Völlig unerwartet brach der X-Bow leicht aus, eine Korrektur wäre an der Stelle eh zwecklos gewesen und so rutschten wir mit quietschenden Reifen geradewegs in den Kies. Nix passiert – puhh. Aber die Kiste und wir waren voll mit Kieselsteinen. Nun kam der Traktor und wir wurden angehängen. Anschliessend schwebten wir 1 Meter über der Erde zurück aufs Gras. „Viel Steine – Nix Fahren – An Box – Follow me!“

Mit 30 ging es dem Streckenposten hinterher durchs Infield, raus vom Gelände und dann durch das komplette Fahrerlager von hinten an die Box zurück. Die Boxencrew freute sich wie Schnitzel, endlich hatten sie mal was zu tun. Scherz! Kris hatte gleich sein erstes Training und brauchte das Auto. Aber die Crew gab alles und befreite den X-Bow von jeglichen Kieseln – Stephan bekam einen freundlichen Klapps „Nix passiert, alles entspannt, wir haben hier schon viel viel Schlimmeres erlebt“.

Den zweiten Stint liess Stephan dann etwas ruhiger angehen. Ich fand es gar nicht schlimm nur nach



SO SEHEN SIEGER AUS

der 5. Runde etwas langweilig – weshalb ich mich anschliessend entschloss auf den dritten Stint zu verzichten und lieber noch ein paar schöne Bilder zu schiessen.

Es kann nicht die schlechteste Entscheidung gewesen sein, denn Stephan fand schnell seinen Rhythmus und direkt im Anschluss ging es für ihn auf die Regularity-Prüfung. Herbert und ich stoppten mit und konnten unseren Augen nicht trauen – eine Runde wie die Andere. Am Ende 9 Runden mit 1,7 Sekunden addierter Abweichung – das war erneut der Sieg für einen Playstationfahrer!

Anschliessend ging es direkt nach Hause. Im Gepäck: Pokal, Hand- und Rennschuhe, jede Menge neuer Erfahrungen und einem Grinsen, welches sich selbst nach einer Woche noch hielt.

DANKE AN KTM (MANFRED, KRIS, DIE BOXENCREW, LUKE...), GT6, GAMESTOP SOWIE GRÜSSE AN HERBERT UND FAMILIE
[HTTP://WWW.X-BOW-BATTLE.COM/SITE/NEWS_X_BOW_DAYS_SLOVAKIA-RING_2014.HTML](http://www.x-bow-battle.com/site/news_x_bow_days_slovakia-ring_2014.html)

VON DER IDEE ZUM EVENT

VOR DEM VERGNÜGEN STEHT DIE ARBEIT – HARTE ARBEIT

Es ist Ende April, wir sitzen bei Jörg im Büro vor einem weissen Blatt Papier – Konzept und To-Do-Liste müssen her. Nach ein paar Stunden ist klar, das wird viel Arbeit! Also teilen wir die Aufgaben nach Interessen und Fähigkeiten auf. Tino bekommt die technischen Dinge zugeteilt, Stephan übernimmt alles Organisatorische und Jörg darf sich um Grafik und PR kümmern.

Die Erfahrungen mit der Organisation der GTRP CUP SERIES (Gran Turismo 5 und 6) hilft uns nur bedingt. Vorallem die technischen Voraussetzungen sind für uns absolutes Neuland. Also heisst es recherchieren, runterladen, testen und optimieren.

CA. 300 ARBEITSSTUNDEN

Nebenher schreiben und gestalten wir kräftig am Konzept, denn einer unserer Wünsche ist es KTM und X-BOW-Battle von unserer Idee zu überzeugen.

Anfang Mai sind die Rahmenbedingungen geklärt und nun können wir uns endlich an die Bewerbung und eigentliche Rennorganisation machen. Im Vordergrund steht die Akquise von Fahrern und Partnern. Denn was nutzt die bestorganisierte Rennserie ohne gute Starter und eine Liveübertragung mit einem kurzweiligen Moderator.

In Summe kommen wir so auf ca. 300 Arbeitsstunden – ein Zeitaufwand der sich lohnen sollte.

Server mieten
Teamspeak mieten
Racing-Apps (PLP, ...)
Zeiten verwalten
Simsync mieten

KTM anfragen
X-BOW-Battle anfragen
simrace.tv Lutz
Moderator Marcel?

Streckenauswahl
Streckentest
Termine festlegen
Reglement

Website & Facebook
Fahrerakquise (Foren)
Designvorlage X-Bow
Gestaltungsvorlage Werbung
Skins

MANFRED WOLF – PR- & MARKETING-MANAGER BEI KTM SPORTCAR

Hallo Manfred, vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst für dieses kleine Interview. Vielleicht stellst du dich unseren Lesern selbst einmal kurz vor.

Ich bin Manfred Wolf und bei der KTM Sportcar GmbH – das ist ein Schwesterunternehmen der KTM Sportmotorcycle GmbH, welche die Motorräder entwickelt und produziert – seit dem Jahr 2008 für Marketing & PR für den KTM X-BOW zuständig.

Du hast unsere Anfrage im Frühjahr 2015, eine X-BOW BATTLE online ausrichten zu dürfen, sofort unterstützt und auch den Organisator Georg Silbermayr mit ins Boot geholt. Was hast du dir von der Serie versprochen bzw. mit welchen Erwartungen bist du das Projekt angegangen?

Als Kleinserienhersteller eines extrem auf eine Nische zugeschnittenen Extrem-Supersportwagens ist es nicht immer einfach, in der Öffentlichkeitsarbeit die nötige Breitenwirkung zu erzielen, die man neben der zielgerichteten Vermarktung in der Zielgruppe natürlich auch braucht, um von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Kooperationen mit Online-Plattformen sind eine gute Gelegenheit, um in einer weiteren „autoverrückten“ Community bekannt bzw. bekannter zu werden.

Die heutigen Motorsportsimulationen und zugehörige Hardware werden immer realistischer, wodurch das SimRacing enorm an Bedeutung gewinnt. Inzwischen gibt es weltweit über 100.000 Rennfahrer, die in virtuellen Serien weltweit gegeneinander fahren. Verfolgst du diese Entwicklung und siehst du eine Chance für KTM, in diesem wachsenden Segment aktiv zu werden?

Es ist beeindruckend, wie sich die Technologie entwickelt hat, aber auch wie viele Menschen mittlerweile dort aktiv sind. Wie ich eingangs schon erwähnt habe, sind wir ein sehr kleiner Hersteller mit einem dementsprechend kleinen Team. Um die Größenverhältnisse zu erklären: In unserer Manufaktur in Graz arbeiten gerade einmal 25 Personen. Diese decken von der Produktion der verschiedenen Fahrzeugmodelle über den Einkauf, die Qualitätssicherung, den Kundendienst, den Rennsport bis hin zum Vertrieb oder auch Marketing alles ab. Das macht es nicht einfach, auch solch Bereiche wie SimRacing zu bespielen, wenngleich das für uns sehr erstrebenswert wäre. Eine Kooperation, wie sie mit Euch besteht, ist für uns daher sehr wichtig.



ERSTE INSTRUKTIONEN VON „WOLFI“ AN STEPHAN IM „ECHTEN“ X-BOW

Die Simulation Assetto Corsa beinhaltet den KTM X-BOW R, sodass uns die online Meisterschaft erst möglich war. Kannst du uns kurz den Ablauf erklären, wie ein Auto den Weg in das Spiel findet und sind eventuell noch weitere Projekte geplant? Ich denke da zum Beispiel an den neuen GT4-Boliden, den ihr 2016 auf den Markt und in diverse Rennserien bringen werdet?

Hier hilft uns die Schwestergesellschaft, die KTM Sportmotorcycle GmbH, weiter. Dort gibt es einen eigenen Licensing-Manager, der Kooperationen wie jene mit Assetto Corsa aushandelt und begleitet. Er arbeitet dabei mit unserer Entwicklungsabteilung – die rund fünf Personen umfasst und in Salzburg sitzt – zusammen, um die 3D-Daten und viele andere Dinge mit den Spiele-Entwicklern auszutauschen. In Graz selbst werden regelmäßig Foto-Shootings und Vermessungen von Leuten der Spiele-Entwickler durchgeführt. Diese Daten werden dann zur Umsetzung der Autos in der digitalen Welt gebündelt. Teilweise ist es schon fast beängstigend, wie detailgetreu der X-BOW dabei abgebildet werden kann.

Das Feedback unserer Teilnehmer zum Auto und zur Organisation der Meisterschaft war durchweg positiv. Wie schaut es mit der Zusammenarbeit für eine weitere Saison der X-BOW BATTLE online in 2016 aus?

Das freut uns sehr – und natürlich möchten wir die Kooperation 2016 und darüber hinaus sehr gerne fortführen! Die Termine unserer „echten“ Rennserie stehen ja bereits fest (s. S. 46), alle „Online“-Racer, die sich einmal ein Bild „in Echt“ machen wollen, sind bei den Rennen vor Ort herzlich willkommen!

Vielen Dank für das Gespräch und wir sehen wir uns 2016 am Lausitzring.



#69 THOMAS MANDEL BEI DER VERFOLGUNG
VON #95 STEPHAN SCHWEERS UND #43 RALF MÖLLER

KTM X-BOW BATTLE ONLINE BY RSO

SPIEL

Assetto Corsa

TERMINE

MI 10.06.2015	.....IMOLA.....	15 RUNDEN
MI 24.06.2015	.....NÜRBURGRING GP.....	13 RUNDEN
MI 08.07.2015	.....OSCHERSLEBEN.....	17 RUNDEN
MI 22.07.2015	.....MUGELLO.....	14 RUNDEN
MI 19.08.2015	.....SILVERSTONE GP.....	12 RUNDEN
MI 02.09.2015	.....GROBNIK.....	19 RUNDEN
MI 16.09.2015	.....SPA.....	11 RUNDEN
MI 30.09.2015	.....SPIELBERG.....	17 RUNDEN

ABLAUF DER RENNVERANSTALTUNG

19:00 Uhr	.....	Serverstart
19:00 Uhr - 20:40 Uhr	.....	freies Fahren (Join-Phase)
20:40 Uhr - 20:45 Uhr	.....	Fahrerbesprechung
20:45 Uhr - 20:55 Uhr	.....	1. Quali
20:55 Uhr - 21:25 Uhr	.....	1. Rennen
21:25 Uhr - 21:35 Uhr	.....	Pause
21:35 Uhr - 21:45 Uhr	.....	2. Quali
21:45 Uhr - 22:15 Uhr	.....	2. Rennen
22:15 Uhr	.....	Ende

KTM X-BOW R



Leistung: 300 PS
Drehmoment: 400 Nm
Gewicht: 795 kg
Topspeed: 250 km/h
0 auf 100: 3,7 s
kg je PS: 2,65

„Ready to Race“ – das gilt nicht nur für die Motorräder von KTM, sondern auch für den X-BOW. Bei der Entwicklung des „R“ lag der Fokus auf einer Verbesserung von Leistungsdaten und Gesamtperformance: Noch extremer, noch schneller und noch beeindruckender. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der KTM X-BOW R wurde bis ins kleinste Detail als bedingungslose Fahrmaschine konstruiert. Viele herkömmliche Dinge, die nur der Bequemlichkeit dienen, fehlen. Der Verzicht auf ein Dach und die Windschutzscheibe, das Weglassen von Klimaanlage und Unterhaltungssystem, all das mag gewöhnungsbedürftig sein. Aber es ermöglicht die Konzentration auf das Wesentliche: Das Fahrerlebnis!

TEXT: WWW.KTM.COM/DE-INT/X-BOW/

STARTER-LISTE



1
Tobias Hahn (GER)



4
Marcel Langoth (GER)



6
Tino Heuser (GER)



7
Thomas Lifke (GER)



11
Greg Daniels (GER)



13
Alexander Wittmann (GER)



14
Robert Manz (GER)



17
Tim Schneider (GER)



21
Kevin Lau (GER)



22
Eric Georgi (GER)



23
Philipp Schallenberg (GER)



24
Christian Räsener (GER)



31
David Pointner (AUT)



32
Alex Triesch (GER)



33
Jürgen Wellbrock (GER)



34
Thomas Ott (GER)



42
Ralf Möller (GER)



55
Jörg Göbel (GER)



64
Torsten Netzer (GER)



67
Hendrik Sarwas (GER)



69
Thomas Mandel (GER)



71
Mirko Meurers (GER)



83
Stephan Jahn (GER)



88
Simon Ehses (GER)



95
Stephan Schweers (GER)



96
Markus Kasche (GER)



99
Marc Wendling (GER)



G5
Roman Klemke (GER)



TV
Marcel Glaubitz (GER)

SPOTTER GUIDES

Damit nicht nur unser Moderator, sondern auch unsere Zuschauer auf simrace.tv bei unseren Übertragungen den Überblick behalten, stellen wir vor den Rennen den Spotterguide mit allen gemeldeten Startern als PDF zur Verfügung.





[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=RNIXNZDYVWQ](https://www.youtube.com/watch?v=RNIXNZDYVWQ)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=RQFZDYYJVU](https://www.youtube.com/watch?v=RQFZDYYJVU)



LINKS: #7 THOMAS LIFKE BEI DER VERFOLGUNG VON #1 TOBIAS HAHN

MITTE: #71 MIRKO MEURERS IM ZWEIKAMPF MIT #21 KEVIN LAU EINGANGS TOSA-KURVE

RECHTS: ERSTE RUNDE DURCH DIE VARIANTE TAMBURELLO

IMOLA

AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI (ITALIEN)

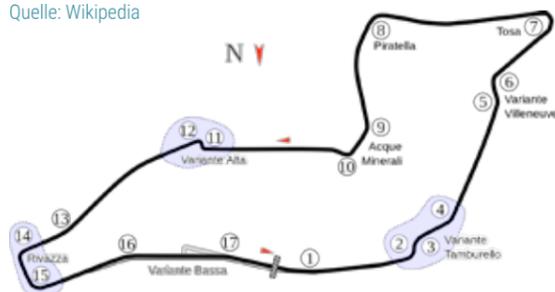
Streckenlänge: 4,933 km (3,07 mi)

Website www.autodromoimola.com

wichtige Veranstaltungen: Superbike-WM, ELMS

Die Rennstrecke wurde 1953 eröffnet und geht auf eine Idee von Enzo Ferrari zurück, welcher hier einen kleinen Nürburgring errichten lassen wollte. Sie ist eine der wenigen Strecken welche entgegen dem Uhrzeigersinn befahren werden. Beim Großen Preis von San Marino 1994 verunglückten hier Roland Ratzenberger und Ayrton Senna tödlich.

Quelle: Wikipedia



BERICHT: STEPHAN JAHN

10. JUNI 2015 LAUF 1 + LAUF 2

Der Saisonauftakt 2015 fand bei besten äußeren Bedingungen auf dem Autodromo Enzo e Dino Ferrari in Imola statt. Trotz wochenlanger Vorbereitung auf das Rennen war den Fahrern anzumerken, dass sie ihre Pace nicht genau einordnen konnten und so waren alle auf die ersten Kilometer gespannt.

Die erste Pole der Saison sicherte sich Thomas Lifke, der allerdings beim Start die Führung an einen von P3 famos startenden Tobias Hahn abgeben musste. Nach einem Fahrfehler von Robert Manz in der ersten Runde konnte sich etwas überraschend Simos Eheses auf Platz 4 schieben und diesen dann auch souverän bis zum Rennende behaupten. Im Mittelfeld kämpfte eine große Gruppe um die Plätze 7 bis 14 und sorgte so für reichlich Action. Auf den ersten drei Rängen passierte nach dem Start nicht mehr viel, so dass Tobias Hahn vor Thomas Lifke und Stephan Jahn das Rennen beendeten.

Im zweiten Rennen konnten sich zu Beginn Tobias Hahn und Stephan Jahn vom Feld absetzen. In Runde 2 kam es im Mittelfeld zu einem Massencrash in der Variante Villeneuve, wodurch das Feld leider auseinandergezogen wurde. Nach 8 Runden konnte Stephan Jahn die Spitze übernehmen und bei Tobias Hahn sorgten mehrere Fahrfehler und damit verbundene Positionsverluste für Erstaunen bei den Zuschauern. Simon Eheses konnte die Chance leider nicht nutzen und verlor durch einen späteren Dreher seinen gerbten zweiten Rang an Thomas Lifke.

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	1:56,115	1:56,523	01:56,435	01:56,482
1	Lifke	Hahn	Hahn	Jahn
2	Jahn	Lifke	Jahn	Lifke
3	Hahn	Jahn	Heuser	Hahn
4	Manz	Eheses	Eheses	Raesener
5	Eheses	Raesener	Lifke	Sarwas
6	Raesener	Heuser	Raesener	Manz
7	Sarwas	Manz	Lau	Goebel
8	Heuser	Moeller	Goebel	Eheses
9	Mandel	Sarwas	Manz	Heuser
10	Moeller	Goebel	Sarwas	Meurers
11	Schweers	Schweers	Schneider	Schweers
12	Goebel	Mandel	Wittmann	Schallenberg
13	Wendling	Schneider	Moeller	Wendling
14	Schneider	Triesch	Wendling	Moeller
15	Daniels	Wittmann	Daniels	Mandel
16	Schallenberg	Schallenberg	Schallenberg	Triesch
17	Wittmann	Wendling	Triesch	Georgi
18	Triesch	Lau	Schweers	Wittmann
19	Georgi	Meurers	Mandel	Daniels
20	Lau	Daniels	Meurers	Schneider
21	Meurers		Georgi	Lau

* FASTEST LAP

NÜRBURG-RING GP



NÜRBURGRING (DEUTSCHLAND)

Streckenlänge: 5,148 km (3,2 mi)

Website: www.nuerburgring.de

wichtige Veranstaltungen: Formel 1; DTM; GP2; F3 Euroserie; Superbike-WM; ADAC GT Masters; WEC

Der Nürburgring ist eine nach der Nürburg benannte Rennstrecke in der Eifel, die am 18. Juni 1927 eingeweiht wurde. Die ursprünglich insgesamt bis etwa 28 km lange legendäre „Gebirgs-, Renn- und Prüfungsstrecke“ war in ihrer Urform bis 1982 in Betrieb. 1984 wurde die Grand-Prix-Strecke eingeweiht und 2002 mit dem Bau der Mercedes-Arena auf etwa 5,1 km erweitert.

Quelle: Wikipedia



#1 TOBIAS HAHN, #14 ROBERT MANZ UND #24 CHRISTIAN RÄSENER – EIN DREIKAMPF DER SICH ÜBER DIE GANZE SAISON ZIEHEN SOLLTE



[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=RNIXNZDYVWQ](https://www.youtube.com/watch?v=RNIXNZDYVWQ)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=RQFZDVYYJVU](https://www.youtube.com/watch?v=RQFZDVYYJVU)



POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	2:12,925	2:13,072	2:12,567	2:13,270
1	Hahn	Hahn	Hahn	Manz
2	Manz	Manz	Manz	Raesener
3	Raesener	Raesener	Raesener	Sarwas
4	Wendling	Schweers	Heuser	Heuser
5	Sarwas	Moeller	Moeller	Wendling
6	Moeller	Wendling	Sarwas	Moeller
7	Heuser	Lau	Lau	Lau
8	Lau	Triesch	Wendling	Goebel
9	Pointner	Schallenberg	Schweers	Pointner
10	Goebel	Ehse	Schallenberg	Ehse
11	Schweers	Goebel	Ehse	Schweers
12	Ehse	Wittmann	Pointner	Wellbrock
13	Schallenberg	Heuser	Triesch	Kasche
14	Triesch	Pointner	Goebel	Hahn
15	Wittmann	Wellbrock	Wellbrock	Langoth
16	Kasche	Kasche	Wittmann	Triesch
17	Wellbrock	Langoth	Kasche	Schallenberg
18	Georgi	Sarwas	Langoth	
19	Langoth	Georgi		

* FASTEST LAP

BERICHT: STEPHAN JAHN

24. JUNI 2015 LAUF 3 + LAUF 4

Mitfavorit Stephan Jahn konnte in der Eifel nicht an den Start gehen, ebenso wie Thomas Lifke, der sich kurzfristig aus der X-BOW BATTLE abmeldete.

Im ersten Lauf nutzte Tobias Hahn die Chance und fuhr einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein, dahinter komplettierten Robert Manz und Christian Räsener das Podium. Im Mittelfeld kam es zu einigen kritischen Situationen und Unfällen, bei denen die Beteiligten auch nach der Auswertung der TV-Bilder anderer Ansichten waren.

Im zweiten Lauf konnte Robert Manz mit einem tollen Manöver in die erste Kurve die Führung von Tobias Hahn übernehmen. Diese Führung gab er nicht mehr her und holte somit seinen ersten Sieg. Tobias Hahn sorgte mit einem Riesen-Abflug wieder für Action und verlor damit seinen zweiten Platz, den am Ende Christian Räsener vor Hendrik Sarwas in's Ziel brachte. Ralf Möller und Marc Wendling tauschten wie auch im ersten Lauf etwas Lack aus, beendeten die Rennen aber anständig.

OSCHERS- LEBEN



POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	1:39,131	1:39,453	1:38,816	1:39,293
1	Manz	Manz	Hahn	Jahn
2	Heuser	Jahn	Manz	Raesener
3	Hahn	Moeller	Jahn	Pointner
4	Raesener	Hahn	Raesener	Hahn
5	Moeller	Heuser	Heuser	Wendling
6	Jahn	Schweers	Moeller	Manz
7	Wendling	Ehse	Wendling	Sarwas
8	Schweers	Wittmann	Pointner	Kasche
9	Lau	Goebel	Sarwas	Moeller
10	Wittmann	Triesch	Ehse	Ehse
11	Goebel	Langoth	Lau	Schweers
12	Ehse	Lau	Schweers	Lau
13	Kasche	Wendling	Langoth	Netzer
14	Langoth	Kasche	Triesch	Heuser
15	Netzer	Netzer	Goebel	Goebel
16	Triesch	Raesener	Kasche	Triesch
17	Sarwas	Pointner	Wittmann	Wittmann
18	Wellbrock	Wellbrock	Netzer	Langoth

* FASTEST LAP

BERICHT: JÖRG GÖBEL

8. JULI 2015 LAUF 5 + LAUF 6

Serverprobleme – Nichtsdestotrotz gab es aber zwei äußerst spannende Rennen. Im Lauf 5 konnte sich Robert Manz durchsetzen. Hinter ihm tobte rundenlang ein erbitterter Kampf zwischen Tobias Hahn und Stephan Jahn. Die beiden fuhren so am Maximum, dass sich Fehler einschlichen und es den ein oder anderen Ausritt gab. Am Ende profitierte Ralf Möller und fuhr hinter Stephan und vor Tobias auf einen beachtlichen dritten Platz.

Das Duell des Rennens fand zwischen Simon Ehse und Stephan Schweers statt, die sich über die komplette Renndistanz nichts schenken. Auf der Ziellinie konnte sich Stephan dann mit 2 Zehntelsekunden gegen Simon durchsetzen und Platz 6 nach Hause fahren.

Leider trafen die technischen Probleme doch einige Fahrer recht hart. Christian Raesener krachte nach Runde 1 in das TV-Fahrzeug, welches nicht rechtzeitig von der Strecke zu bekommen war, Jürgen Wellbrock konnte erst in der Startaufstellung joinen, Hendrik Sarwas ging noch vor der Quali das Bremspedal defekt und David Pointner ließ sein Wecker im Stich.

Lauf 6 war leider wieder überschattet von fiesem Lags. Profitieren konnte davon Markus Kasche, der mit Platz 8 sein bestes Saisonergebnis einfuhr. Am Start setzte sich in einem herrlichen Manöver Stephan Jahn durch und gab die Führung nicht mehr her. Es folgten der wieder beruhigte Christian Raesener und der ausgeschlafene David Pointner. Tobias Hahn hatte wieder mit der Strecke und dem Auto zu kämpfen und rollte erneut, für ihn sicher nicht zufrieden stellend, auf P4 über die Ziellinie. Das Mittelfeld lieferte sich abermals zahlreiche Duelle mit Führungswechseln.

MOTORSPORT ARENA OSCHERSLEBEN (DEUTSCHLAND)

Streckenlänge: 3,696 km (2,3 mi)

Website: www.motorsportarena.com

wichtige Veranstaltungen: DTM, WTCC, ADAC Masters

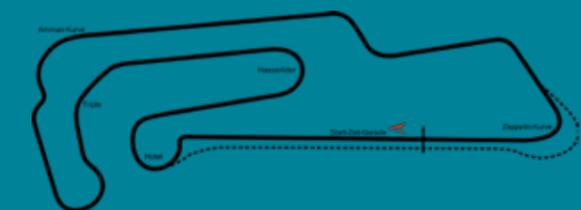
Die Anlage wurde am 25. Juli 1997 nach 13 Monaten Bauzeit als Motopark Oschersleben eingeweiht. Die kurvenreiche Rennstrecke in der Nähe von Magdeburg war, nach Nürburgring und Hockenheimring, die dritte permanente Test- und Rennstrecke Deutschlands.

Quelle: Wikipedia

OBEN: KURVE 1 HOTELKURVE - DIE BESTE, ABER AUCH GEFÄHRLICHSTE ÜBERHOLMÖGLICHKEIT IN OSCHERSLEBEN

MITTE: STEPHAN SCHWEERS #95 KANN EINEN ANGRIFF VON TINO HEUSER ERFOLGREICH ABWEHREN

UNTEN: #33 JÜRGEN WELLBROCK VOR #31 DAVID POINTNER UND #96 MARKUS KASCHE



[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=MNBDFU6CKVC](https://www.youtube.com/watch?v=MNBDFU6CKVC)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=XENY3KXBJH8](https://www.youtube.com/watch?v=XENY3KXBJH8)



OBEN LINKS: AUCH IN MUGELLO IST KURVE 1 DIE BESTE STELLE EIN ÜBERHOLMANÖVER ZU SETZEN. DIE LANGE GERADE VOR DER SAN DONATO GIBT EINEM GENÜGEND ZEIT SICH ZU POSITIONIEREN



OBEN RECHTS: #42 RALF MÖLLER VOR #99 MARC WENDLING UND DEM REST DER MEUTE



UNTEN: LETZTE RUNDE #55 JÖRG GÖBEL GEHT IN DER CORRENTAIO AN #31 DAVID POINTNER VORBEI

You Tube [HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=XGDQH6Y3DA](https://www.youtube.com/watch?v=XGDQH6Y3DA)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=ASD457QORP4](https://www.youtube.com/watch?v=ASD457QORP4)

MUGELLO

BERICHT: JÖRG GÖBEL

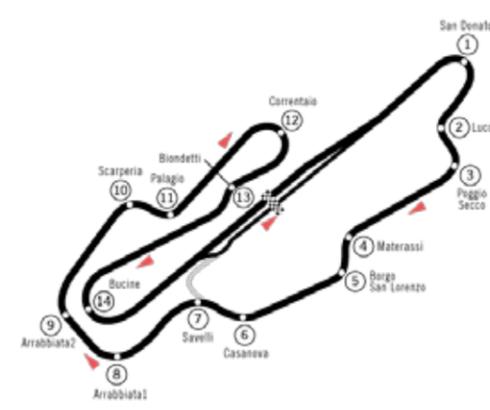
22. JULI 2015 LAUF 7 + LAUF 8

Die beiden letzten Läufe vor der Sommerpause boten nocheinmal alles was diese Serie ausmacht. In beiden Läufen ging es hinter dem Spitzereiter Stephan Jahn ordentlich zu Sache.

In Lauf 7 erlebten wir einen etwas übermotivierten David Pointner, einen durch ein neues Lenkrad gehandicapten Tobias Hahn und einen vom Pech verfolgten Tino Heuser. Besonders im ersten Rennmittel durften wir jede Menge hart geführte Zweikämpfe und tolle Überholmanöver sehen. Leider schlug dann hier und da wieder der Lag-Teufel zu und so zog sich das Feld dann etwas auseinander.

Lauf 8 topte dann alle Läufe von 1 bis 7! Hinter Stephan Jahn bildete sich eine Dreiergruppe mit Manz, Raesener und Hahn, welche bis zur Zielgeraden um Platz 2 kämpfte. Leider erwischte es mal wieder Robert Manz, der in der letzten Kurve durch ein Lag die schon sicheren Punkte für P2 noch abgeben musste. Diese konnte sich Tobias mit 3 tausendstel vor Christian gutschreiben.

Um die Plätze 5 bis 10 gab es einen erbitterten Kampf über die komplette Rennstrecke. Zahlreiche Überholmanöver, Ausritte, Verbremser und Windschattenduelle hielten die Zuschauer und beteiligten Fahrer in Atem. Während der Liveübertragung war dann auch fast nur diese Gruppe zu sehen, was aufgrund der dort gebotenen Spannung von den restlichen Startern sehr gern tolleriert wurde.



AUTODROMO INTERNAZIONALE DEL MUGELLO (ITALIEN)

Streckenlänge: 5,245 km (3,26 mi)

Website: www.mugellocircuit.it

wichtige Veranstaltungen: Motorrad-WM; DTM

Zurzeit findet jährlich der Große Preis von Italien zur Motorrad-Weltmeisterschaft statt. Die Piste wird oft für Formel-1-Testfahrten, vor allem von Eigentümer Ferrari genutzt.

Quelle: Wikipedia

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	2:01,797	2:02,367	2:02,128	2:02,233
1	Jahn	Jahn	Jahn	Jahn
2	Heuser	Manz	Heuser	Hahn
3	Raesener	Raesener	Raesener	Raesener
4	Manz	Wendling	Manz	Manz
5	Wendling	Moeller	Lau	Wendling
6	Moeller	Lau	Moeller	Moeller
7	Pointner	Ehses	Wendling	Sarwas
8	Hahn	Heuser	Hahn	Goebel
9	Goebel	Pointner	Goebel	Pointner
10	Sarwas	Hahn	Ehses	Heuser
11	Lau	Wellbrock	Sarwas	Lau
12	Ehses	Sarwas	Pointner	Wellbrock
13	Kasche	Triesch	Kasche	Triesch
14	Netzer	Kasche	Wellbrock	Meurers
15	Schallenberg	Meurers	Netzer	Netzer
16	Wellbrock	Netzer	Meurers	Schallenberg
17	Triesch	Schallenberg	Triesch	Kasche
18	Langoth	Langoth		
19	Meurers	Goebel		

* FASTEST LAP



#83 STEPHAN JAHN ZEIGT #14 ROBERT MANZ IN MUGELLO IN BEIDEN LÄUFEN NUR SEIN HECK



SILVERSTONE GP

SILVERSTONE CIRCUIT (GROSSBRITANNIEN)

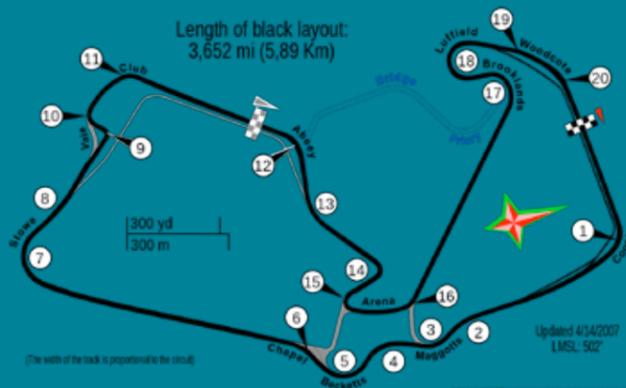
Streckenlänge: 5,901 km (3,67 mi)

Website: www.silverstone-circuit.co.uk

wichtige Veranstaltungen: Formel 1, MotoGP, Superbike WM, Blancpain Endurance Series, FIA WEC, ELMS

1948 wurde der britische Militärflugplatz zur Rennstrecke umfunktioniert. 1950 fand in Silverstone der erste Formel-1-Weltmeisterschaftslauf überhaupt statt. Für die Saison 2010 wurde die Strecke umgebaut. Dadurch fällt die berühmte Bridge-Kurve weg.

Quelle: Wikipedia



BERICHT: STEPHAN JAHN

19. AUGUST 2015 LAUF 9 + LAUF 10

Direkt nach der Sommerpause ging es nach Silverstone, Home of British Motor Racing. Im Gepäck hatten die Fahrer eine neue Fahrphysik, die KUNOS während der Sommerpause updatete und einige Fahrer vor große Probleme stellte. Ungeachtet dessen konnte Stephan Jahn - wie schon in Mugello - alle Sessions dominieren und sich beide Laufsiege sichern.

Im ersten Rennen lieferte Tobias Hahn auf P2 eine fehlerfreie Leistung ab und um P3 kämpften das komplette Rennen Tino Heuser und Christian Räsener, mit besseren Ausgang für den RSO Fahrer. Robert Manz hatte sichtlich mit der neuen Physik zu kämpfen und verlor mit P5 wertvolle Punkte im Kampf um die Gesamtwertung. Im Mittelfeld gab es spannende Fights zu bestaunen, von denen manche leider auch in Unfällen endeten. z.B. Schweers gegen Sarwas in Copse Corner.

Lauf 2 begann gleich dramatisch, also Robert Manz von seiner Boxencrew mit zu wenig Sprit in's Rennen geschickt wurde. Entnervt gab er das Rennen noch in der ersten Runde auf und verspielte so alle Chancen in der Gesamtwertung. Tobias Hahn leistete sich leider einen Fahrfehler zu Beginn des Rennens und konnte anschließend eine tolle Aufholjagd auf P5 zeigen. Um P2 kämpften wie im ersten Rennen auch Tino Heuser gegen Christian Räsener, diesmal allerdings mit dem besseren Ausgang für den HD-Fahrer. Hendrik Sarwas fuhr mit einem fehlerfreien Rennen auf einen starken vierten Rang.

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	2:17,389	2:17,138	2:17,454	2:17,584
1	Jahn	Jahn	Jahn	Jahn
2	Heuser	Hahn	Raesener	Raesener
3	Hahn	Heuser	Heuser	Heuser
4	Raesener	Raesener	Manz	Sarwas
5	Manz	Manz	Hahn	Hahn
6	Sarwas	Moeller	Sarwas	Moeller
7	Moeller	Lau	Moeller	Schweers
8	Schweers	Wellbrock	Schweers	Wendling
9	Wellbrock	Netzer	Ehse	Lau
10	Lau	Ott	Ott	Wellbrock
11	Ott	Sarwas	Wendling	Ott
12	Ehse	Schweers	Wellbrock	Netzer
13	Triesch	Wendling	Lau	Triesch
14	Netzer	Ehse	Netzer	Ehse
15	Wendling	Triesch	Triesch	Manz

* FASTEST LAP

YouTube [HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=MI4X-0URNPI](https://www.youtube.com/watch?v=MI4X-0URNPI)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=78EMV91ZLJI](https://www.youtube.com/watch?v=78EMV91ZLJI)



OBEN: #95 STEPHAN SCHWEERS VOR #67 HENDRIK SARWAS, SIMON EHSES UND SEINEM TEAMKOLLEGEN KEVIN LAU

UNTEN: RALF MÖLLER

GROBNIK

AUTOMOTODROM GROBNIK (KROATIEN)

Streckenlänge: 4.168 km (2.589,88 mi)

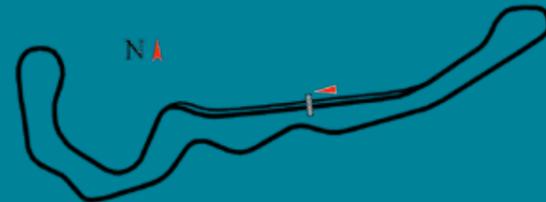
Website: www.nuerburgring.de

wichtige
Veranstaltungen: aktuell keine

Die Strecke wurde 1977 angelegt. Sie war eigens für die Erhaltung des Großen Preises von Jugoslawien der Motorrad-WM errichtet worden.

Aktuell nutzen neben Privatpersonen, viele namhafte Automobil- und Motorradhersteller das Automotodrom als Teststrecke.

Quelle: Wikipedia



[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=FBMAUCXTDM8](https://www.youtube.com/watch?v=FBMAUCXTDM8)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=HVJi6IKF08K](https://www.youtube.com/watch?v=HVJi6IKF08K)



KURZ NACH DEM START: TOBIAS HAHN MIT BLICK AUF DAS RESTLICHE FELD



OBEN: HARTER FIGHT UM DIE PLÄTZE – #6 TINO HEUSER UND #42 RALF MÖLLER VOR EINER GRÖßEREN GRUPPE

UNTEN: #67 HENDRIK SARWAS PFLÜGT SICH DURCHS FELD UM SICH ZURÜCKZURUNDEN, HIER GEGEN #21 KEVIN LAU UND #88 SIMON EHSES

BERICHT: JÖRG GÖBEL

2. SEPTEMBER 2015 LAUF 11 + LAUF 12

Knapp eine Woche vor dem Saisonfinale des „echten“ X-Bow Battles ging bereits für die Online-Fraktion nach Kroatien.

In Lauf 11 kam es gleich nach dem Start zu mehreren Kollisionen an der Spitze. Das verschaffte dem Team RSO 1 direkt so viel Abstand, dass man den Lauf entspannt nach Hause fahren konnte. Robert Manz, Tobias Hahn und Christian Raesener fielen bis an das Ende des Feldes zurück und versuchten dann mit beherzten Aufholjagden noch so viele Punkte wie möglich für die Gesamtmeisterschaft einzufahren.

Profitieren konnte von dem Chaos Ralf Möller, der an diesem Wochenende, in Zusammenarbeit mit seinem Teamkollegen, scheinbar das beste Setup gefunden hatte. Hendrik Sarwas hatte mit Abstand die meisten Überholmanöver und pflügte durch das Feld. Leider nach Startcrashes immer von ganz hinten, was bessere Platzierungen unmöglich machte.

Lauf 12 verlief ähnlich dem ersten Lauf. Gleich nach dem Start kam es wieder zu einigen Ausrutschern, was dem Rennen abermals sehr gut tat. Jede Menge Überholmanöver und harte Zweikämpfe. Herauszuheben der Fight zwischen Robert Manz und Tino Heuser über mehrere Runden mit Parallelflug über die Ziellinie.

Ralf Möller konnte sein bestes Laufergebnis der Saison von Lauf 11 sogar noch einmal toppen und kam auf P2 ins Ziel.

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	1:30,719	1:31,002	1:30,478	1:30,651
1	Raesener	Jahn	Jahn	Jahn
2	Jahn	Heuser	Hahn	Moeller
3	Hahn	Moeller	Raesener	Raesener
4	Sarwas	Schweers	Heuser	Manz
5	Moeller	Wendling	Sarwas	Heuser
6	Heuser	Manz	Moeller	Sarwas
7	Lau	Hahn	Schweers	Hahn
8	Manz	Lau	Manz	Lau
9	Wendling	Raesener	Lau	Schweers
10	Schweers	Goebel	Wendling	Triesch
11	Ott	Sarwas	Ott	Goebel
12	Ehses	Triesch	Triesch	Wendling
13	Triesch	Ott	Goebel	Ott
14	Goebel	Ehses		

* FASTEST LAP

SPA



YouTube [HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=NAUD302L6SE](https://www.youtube.com/watch?v=NAUD302L6SE)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=L_VY9XWZHFO](https://www.youtube.com/watch?v=L_VY9XWZHFO)



LINKS OBEN: STARTAUFEHRE

LINKS UNTEN: #13 ALEXANDER WITTMANN MIT STEHENDE RÄDERN BEIM ANBREMSSEN AUF DIE BUS-STOPP-SCHIKANEN

RECHTS: #83 STEPHAN JAHN IM WILDEN DRIFT

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	2:36,193	2:36,456	2:36,110	2:36,661
1	Jahn	Heuser	Jahn	Jahn
2	Heuser	Manz	Manz	Heuser
3	Raesener	Raesener	Heuser	Manz
4	Manz	Moeller	Hahn	Raesener
5	Hahn	Jahn	Raesener	Wendling
6	Moeller	Wendling	Moeller	Lau
7	Wendling	Hahn	Wendling	Hahn
8	Schweers	Schweers	Sarwas	Sarwas
9	Sarwas	Sarwas	Schweers	Schweers
10	Lau	Wittmann	Lau	Moeller
11	Wellbrock	Kasche	Wellbrock	Netzer
12	Wittmann	Wellbrock	Netzer	Kasche
13	Netzer	Klemke	Kasche	Wittmann
14	Klemke	Lau	Klemke	Klemke
15	Kasche	Netzer	Wittmann	Wellbrock

* FASTEST LAP

BERICHT: JÖRG GÖBEL

16. SEPTEMBER 2015 LAUF 13 + LAUF 14

Am vorletzte Rennwochenende ging es auf die legendären Ardennenachterbahn.

Gleich im ersten Rennen kam es zu einer kleinen Sensation. Stephan Jahn verlor gegen Mitte des Rennens in Pouhon sein Heck und schlug in die Mauer ein. Dieses Missgeschick konnte sein Teamkollege Tino Heuser nutzen und so seinen ersten Sieg in der 2015er Saison einfahren. Weiterhin fiel mal wieder Hendrik Sarwas auf, der zum wiederholten male nicht genügend Sprit im Tank hatte und in aussichtsreicher Position die Box ansteuern musste. Zumindest hatte er anschließend bei seiner Aufholjagd mal wieder ordentlich Spass.

In Lauf 14 setzte sich Stephan Jahn ebenfalls gleich von der Spitze weg ab und hatte dieses mal ohne Probleme ein eher

ruhiges Rennen. Hinter ihm kämpften Tino Heuser, Robert Manz und Christian Räsener in der Startphase verbissen um Platz 2, sortierten sich nach 2 Runden dann aber mit Respektabstand.

Spannender ging es dagegen im Kampf um Platz 7 zu. Tobias Hahn, Hendrik Sarwas, Stephan Schweers und Ralf Möller lieferten sich über die komplette Rennstrecke einen grandiosen Fight. Hendrik, der dieses mal genügend Sprit an Bord hatte, musste sich am Ende nur Tobias geschlagen geben.

Mit Roman Klemke konnten wir auch einen Gaststarter begrüßen, der sich für sein erstes Rennen nicht so schlecht schlug und insgesamt drei Fahrer hinter sich lassen konnte.

CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS (BELGIEN)

Streckenlänge: 7,004 km (4,35 mi)

Website: www.spa-francorchamps.be/

wichtige Veranstaltungen: Formel 1, Blancpain Endurance Series, WEC, ELMS

Wegen der Höhendifferenz im Streckenverlauf von insgesamt etwa 100 Metern und der zahlreichen Kurven, in denen hohe Fliehkräfte auftreten, trägt die Strecke auch den Beinamen „Ardennen-Achterbahn“. Seit 1925 wird dort mit einigen Unterbrechungen der Große Preis von Belgien ausgetragen; seit 1950 als Formel-1-Weltmeisterschaftslauf. Ein Kuriosum von Spa sind zwei Startvarianten und Boxenanlagen. Während sich die Start- und Ziellinie für die Formel 1 vor La Source befindet, werden andere Rennen noch auf der Bergab-Geraden vor Eau Rouge gestartet.

Quelle: Wikipedia





LINKS: #83 STEPHAN JAHN, MEISTERSCHAFTSFÜHRENDE, LIESS ES SICH AUCH IN DEN LETZTEN BEIDEN LÄUFEN NICHT NEHMEN UND GEWANN DIESE SOUVERÄN

OBEN: START-ZIEL GILT ES VIEL GESCHWINDIGKEIT DEN BERG HOCH AUF DIE CASTROL EDGE MITZUNEHMEN UM DANN SEIN AUSBREMSMANÖVER ZU SETZEN, SO WIE RECHTS TEAM GTRP BEIM ANGRIFF AUF #24 CHRISTIAN RÄSENER

UNTEN: #55 JÖRG GÖBEL UND #32 ALEX TRIESCH VOM TEAM RSO-AUA

SPIELBERG

BERICHT: JÖRG GÖBEL

30. SEPTEMBER 2015 – FINALE LAUF 15 + LAUF 16

Zum Finale einer fantastischen ersten Saison ging es natürlich nach Spielberg, vor die Haustür von KTM. Stephan Jahn, dieses Mal im „Gold-Skin“ des Meisterschaftssiegers, da er bereits vor dem Rennen uneinholbar in Führung lag.

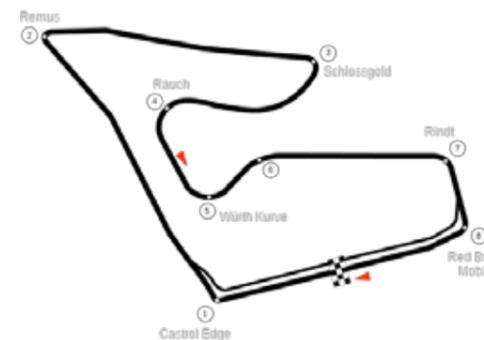
Um den zweiten Gesamttrug erwarteten alle einen spannenden Zweikampf zwischen Robert Manz und Christian Räsener. Christian hatte eigentlich wegen Krankheit abgemeldet, sich kurz vor dem Rennen dann aber doch überreden lassen teilzunehmen.

Nach dem Start kam das gesamte Feld noch sehr gut durch Kurve 1, doch dann kam es zu allerhand Kontakten, Ausritten und Drehern. Die Fahrer waren in der Anfangsphase sehr nervös. Christian Räsener hatte leider einen Zusammenstoß

mit Ralf Möller und beide mussten anschließend fast das gesamte Feld passieren lassen. Damit war der zweite Meisterschaftsplatz futsch, aber er kämpfte sich dennoch bis zum Ende durch.

Im finalen Rennen konnte sich Tobias Hahn zunächst vor Stephan Jahn setzen, diese Position aber leider nur eine einzige Runde halten. Dahinter flog das halbe Feld ab, nachdem unser Moderator mal wieder vergessen hatte, sein TV-Auto in die Box zu stellen. Das verrückte daran, Stephan Schweers und Simon Ehses die sich gleich in T1 gedreht hatten, profitierten nun von ihren letzten Positionen und konnten entspannt durch die Verunfallten hindurchrollen vor auf P6 und P7.

Christian Räsener musste sich erst mit Marc Wendling auseinander setzen und später dann mit dem zurückgefallenen Tobias Hahn, somit konnte Robert Manz relativ entspannt einen zweiten Platz im Rennen und damit auch der Meisterschaft einfahren.



RED BULL RING (ÖSTERREICH)

Streckenlänge: 4,318 km (2,68 mi)

Website: www.projekt-spielberg.com/

wichtige Veranstaltungen: Formel 1, DTM, ADAC GT Masters, Red Bull Air Race, ELMS

Zurzeit findet jährlich der Große Preis von Italien zur Motorrad-Weltmeisterschaft statt. Die Piste wird oft für Formel-1-Testfahrten, vor allem von Eigentümer Ferrari genutzt.

Quelle: Wikipedia

You Tube [HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=5AGI-PTXZM4](https://www.youtube.com/watch?v=5AGI-PTXZM4)
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=Q19XI183ZPI](https://www.youtube.com/watch?v=Q19XI183ZPI)

POS	QUALI 1	RENNEN 1	QUALI 2	RENNEN 2
FL*	1:39,861	1:40,113	1:39,699	1:40,141
1	Jahn	Jahn	Hahn	Jahn
2	Heuser	Heuser	Jahn	Manz
3	Raesener	Manz	Heuser	Raesener
4	Hahn	Schweers	Manz	Hahn
5	Manz	Wendling	Raesener	Wendling
6	Moeller	Hahn	Wendling	Schweers
7	Sarwas	Raesener	Sarwas	Ehses
8	Wendling	Moeller	Moeller	Heuser
9	Lau	Ehses	Kasche	Wellbrock
10	Schweers	Kasche	Lau	Moeller
11	Ehses	Lau	Schweers	Wittmann
12	Kasche	Wellbrock	Wellbrock	Goebel
13	Wellbrock	Sarwas	Ehses	Lau
14	Wittmann	Wittmann	Goebel	Kasche
15	Goebel	Triesch	Wittmann	Triesch
16	Triesch	Goebel	Triesch	

* FASTEST LAP

FAHRER WERTUNG

TEAM WERTUNG

POS	#	FAHRER	GESAMT BEREINIGT	IMO	NBR	OSC	MUG	SIL	GRO	SPA	SPI
1	83	Stephan Jahn	322	41	0	45	50	50	50	36	50
2	14	Robert Manz	227	19	45	35	33	12	23	36	36
3	24	Christian Raesener	212	24	36	33	32	33	23	29	25
4	1	Tobias Hahn	192	41	27	26	26	31	18	18	23
5	6	Tino Heuser	183	17	16	13	14	32	31	45	28
6	42	Ralf Moeller	154	10	21	23	21	20	36	19	14
7	99	Marc Wendling	128	3	21	14	24	11	15	21	22
8	95	Stephan Schweers	114	10	18	15	0	13	20	15	23
9	67	Hendrik Sarwas	104	18	16	9	13	18	15	15	3
10	21	Kevin Lau	93	0	18	8	15	16	16	12	8
11	88	Simon Ehses	79	21	12	15	9	4	2	0	16
12	55	Joerg Goebel	59	15	13	8	8	0	11	0	4
13	33	Juergen Wellbrock	44	0	5	0	9	14	0	5	11
14	7	Thomas Lifke	40	40	0	0	0	0	0	0	0
15	31	David Pointner	39	0	9	16	14	0	0	0	0
16	32	Alex Triesch	38	2	8	6	6	4	10	0	2
17	96	Markus Kasche	32	0	3	10	2	0	0	9	8
18	13	Alexander Wittmann	29	1	4	8	0	0	0	9	7
19	64	Torsten Netzer	22	0	0	4	1	11	0	6	0
20	34	Thomas Ott	17	0	0	0	0	11	6	0	0
21	23	Philipp Schallenberg	11	4	7	0	0	0	0	0	0
22	71	Mirko Meurers	9	6	0	0	3	0	0	0	0
23	4	Marcel Langoth	6	0	1	5	0	0	0	0	0
24	69	Thomas Mandel	5	5	0	0	0	0	0	0	0
24	65	Roman Klenke	5	0	0	0	0	0	0	5	0
26	17	Tim Schneider	3	3	0	0	0	0	0	0	0
27	11	Greg Daniels	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	22	Eric Georgi	0	0	0	0	0	0	0	0	0

POS	TEAM	GESAMT	IMO	NBR	OSC	MUG	SIL	GRO	SPA	SPI
1	RSO 1	518	58	16	58	64	82	81	81	78
2	ACG	370	22	66	49	57	23	38	57	58
3	GTRP	271	28	37	32	34	38	51	34	17
4	HD 1	244	30	36	33	35	33	23	29	25
5	SBB	210	41	27	26	26	31	18	18	23
6	ZERO-Racing	207	10	36	23	15	29	36	27	31
7	RSO-AUA	97	17	21	14	14	4	21	0	6
8	GT Tempel	90	25	19	15	9	4	2	0	16
9	KoD	69	41	4	8	0	0	0	9	7
10	Crocodile Racing	61	0	5	0	9	25	6	5	11
11	HD 2	54	0	3	14	3	11	0	15	8
12	Sprunk	39	0	9	16	14	0	0	0	0
13	RSO 2	5	5	0	0	0	0	0	0	0
14	SRM	3	3	0	0	0	0	0	0	0



SIEGER-PORTRAIT
ZEICHNUNG VON STEPHAN SCHWEERS
ALIAS ZEUS
WWW.ZOISCOMIC.DE



X-BOW BATTLE 2015



X-BB
X-BOW-BATTLE

BERICHT: STEPHAN JAHN – FOTOS: JOEL KERNASENKO –
(QUELLE: WWW.X-BOW-BATTLE.AT)

SAISONRÜCKBLICK

Der Saisonauftakt der X-BOW BATTLE 2015 fand im April in Barcelona statt. Tolle Stimmung, herrliche Kulisse und ein mit 28 Startern volles Feld. Anders als erhofft, bereitete das Wetter den Fahrern jedoch über alle drei Tage Kopfzerbrechen. Von wolkenbruchartigen Regengüssen bis hin zu strahlend blauem Himmel geriet die Reifenwahl der Fahrer zu einem entscheidenden Faktor. Am besten konnte sich beim ersten Rennen der BATTLE SPRINT Ex-Formel 1 Pilot Jaime Alguersuari auf die Bedingungen einstellen und den Sieg einfahren. Den zweiten Lauf konnte hingegen Niki Leutwiler für sich entscheiden. Ebenfalls einen guten Eindruck hinterließ Holger Baumgartner, der gleich in beiden Rennen auf das Podium fuhr. In der neu geschaffenen Rookie Challenge holte sich Cédric Freiburghaus einen Doppelsieg.

Das zweite Rennwochenende am Pannoniaring fand bei besten äußeren Bedingungen statt und 34 Starter sorgten für reichlich Action. Jeweils ihre ersten Siege in BATTLE SPRINT konnten Artur Chwist und Holger Baumgartner feiern. Den Doppelsieg aus Barcelona konnte Cédric Freiburghaus in beiden Läufen der vollbesetzten Rookie Challenge wiederholen. In der BATTLE ENDURANCE sicherten sich etwas überraschen das Duo Pierre Ludigkeit und Christian Loimayr den Sieg und wertvolle Punkte für die Gesamtwertung.

Ende Mai ging es in die Heimat nach Österreich. 38 Nennungen, 35 Starter aus 11 Nationen - das Heimspiel der X-BOW BATTLE am Red Bull Ring bot einmal mehr internationalen Spitzenrennsport mit einem der größten und populärsten Markenpokale Europas. Passend zum Rahmen gab es in den turbulenten Rennen auch zwei Überraschungssieger zu bestaunen. BOB BAU feierte nach 6 Jahren seinen ersten Sieg im ersten Lauf und im zweiten Lauf überrumpelte Ernst Kirchmayr mit einer genialen Reifen-Strategie das gesamte Feld. Weniger Grund zur Freude hatten die drei bis hierhin Führenden der Gesamtwertung, die allesamt Rückschläge erlitten. In der ENDURANCE siegten Georg Silbermayr und Niki Leutwiler und sammelten so Punkte für die Meisterschaft.

Ende Juni folgte das Gastspiel der X-BOW BATTLE mit einem großartigen Auftritt vor 100.000 begeisterten Fans am Nürburgring. Das Feld der X-BOW

35 STARTER AUS 11 NATIONEN



LINKS: #2 REINI KOFLER VOR #88 NIKI LEUTWILER UND #1 KLAUS ANGERHOFER AM NÜRBURGRING

OBEN: STARTPHASE AM RED BULL RING

UNTEN: #84 INGO HARTMANN, #53 TOMAS MINIBERGER BEI DER VERFOLGUNG VON ORGANISATOR #7 GEORG SILBERMAYR – PLATZ 8 BIS 10 IN LAUF 1, GROBNIK

BATTLE wurde am Nürburgring praktisch das gesamte Wochenende über von strahlendem Sommerwetter im Empfang genommen – und die 24 Pilotinnen und Piloten bedankten sich mit einer großartigen Racing-Show. Es war zudem die Premiere als Rahmen-Rennserie beim Internationalen ADAC Truck Grand Prix. Reini Kofler überzeugte wenig überraschend bei seinem Gaststart mit einem souveränen Doppelsieg in der BATTLE SPRINT. Niki Leutwiler machte mit zwei zweiten Plätzen viele Punkte auf Holger Baumgartner in der Gesamtwertung gut. Gaststarter Smudo von den Fantastischen Vier begeisterte die Fans im VIP X-BOW und zeigte auf der Strecke eine starke Leistung.

»

LAURA KRAIHAMER: PLATZ 7 IN DER EINZELWERTUNG, PLATZ 2 IN DER TEAMWERTUNG (SCHWESTER VON DOMINIC KRAIHAMER – REBELLION)



#50 JOSEF KOLLER UND #32 PIERRE LUDIGKEIT AUF DEM WEG IN DIE STARTAUFGSTELLUNG



VL.N.R.: KTM VORSTAND HUBERT TRUNKENPOLZ, JAIME ALGUERSUARI, X-BOW BATTLE ORGANISATOR GEORG SILBERMAYR UND KTM SPANIEN GESCHÄFTSFÜHRER CESAR ROJO.



#6 ERNST KIRCHMAYR IN DER REMUSKURVE AUF DEM RED BULL RING IN SPIELBERG



X-BOW-BATTLE

AUF CLUB-SPORT-NIVEAU BASIERENDE RENNSERIE – MISCHUNG VOM EINSTEIGER BIS ZUM SEMI-PROFI

WAS WIRD BENÖTIGT?

INTERNATIONALEN D-LIZENZ
EIGENER X-BOW
FIA-HOMOLOGIERTE FAHRERAUSRÜSTUNG

6 RENNWOCHENENDEN

BATTLE-SPRINT: 2 X FREIES TRAINING, 2 X QUALIFIKATION, 2 X RENNEN Á 30 MINUTEN, GESAMTWERTUNG UND SEPARATE MASTERS
BATTLE-ENDURANCE: 2ER TEAM 1 X QUALIFIKATION, 1 X RENNEN Á 60 MINUTEN)
ROOKIES-CHALLENGE: TEILNAHME AN BATTLE-SPRINT, TEILNAHME AUSSCHLIESSLICH MIT VON KTM GEMietetEN UND EINGESETZTEN FAHRZEUGEN, UM CHANCENGLEICHHEIT ZU GARANTIEREN („ARRIVE & DRIVE“),
REGULARITY: GLEICHMÄSSIGKEITSPRÜFUNG

RENNKALENDER 2015

16. – 18.04.2015: BARCELONA (SPANIEN)
08. – 09.05.2015: PANNONIARING (UNGARN)
29. – 30.05.2015: RED BULL RING (ÖSTERREICH)
26. – 27.06.2015: NÜRBURGRING (DEUTSCHLAND)
24. – 26.07.2015: SLOVAKIARING (SLOWAKEI)
11. – 12.09.2015: GROBNIK (KROATIEN)

Heiße Rennen sind in der X-BOW BATTLE ohnehin Standard – dass es allerdings auch abseits der Rennen 38 Grad Celsius hat, ist dann doch ungewöhnlich. Dementsprechend gut ausgelastet waren die im Fahrerlager des Slovakiarings von den verschiedenen Teams aufgestellten Pools, in denen Piloten und Teammitglieder Abkühlung von der Tropenhitze suchten. Die beiden Favoriten auf den Gesamtsieg Holger Baumgartner und Niki Leutwiler punkteten in zwei Läufen nur je ein Mal und lagen so vor dem letzten Rennen in Grobnik punktgleich mit je 134 Punkten an der Spitze. Gastfahrer Reini Kofler siegte im zweiten Lauf mit seinem „Leih-Auto“ ganz überlegen und der Schweizer Cédric Freiburghaus krönte sich vorzeitig zum Rookies-Gesamtsieger.

JAIME ALGUERSUARI UND SMUDO IM VIP X-BOW

Ein unglaublich spannendes Saisonfinale erwartete die X-BOW BATTLE auf der tollen Naturrennstrecke von Grobnik. Spannender hätte die Ausgangslage vor dem sechsten und letzten Rennwochenende der X-BOW BATTLE Saison 2015 nicht sein können. Die beiden finalen Rennen des Jahres mussten die Entscheidung im Titelkampf bringen, dementsprechend groß war die Nervosität bei den am Duell beteiligten Teams beziehungsweise Fahrern. Holger Baumgartner und Niki Leutwiler sollten nicht enttäuschen und holten jeweils einen Sieg und zweiten Platz - am Ende herrschte wie schon vor dem Wochenende Punktgleichstand. Ein zweiter Platz mehr machte jedoch Niki Leutwiler zum neuen Meister. In der Rookie Wertung holte Sebastian Jakl zwei Siege und Jörg Haghofer erobert den Vi-



zemeister-Titel. Auch die Titel-Entscheidung in der BATTLE ENDURANCE fiel im letzten Rennen des Jahres. Dem Team Arianes Lieblinge, bestehend aus Niki Leutwiler und Georg Silbermayr, genügte dabei ein sechster Platz, um sich mit 82 Punkten vor dem Team Eat the Ball bestehend aus Laura Kraihamer und Uwe Schmidt den Titel zu holen, dem selbst der Sieg in Rijeka nichts mehr nützte. Gesamttrng drei ging an „Trencar Racing“, bestehend aus dem Trio BOB BAU, Holger Baumgartner und Steffen Faas.

RENNKALENDER 2016

06. – 07.05.2016: MASARYK RING BRNO (TSCHECHIEN)
27. – 28.05.2016: RED BULL RING (ÖSTERREICH)
17. – 19.06.2016: SLOVAKIARING (SLOWAKEI)
15. – 17.07.2016: LAUSITZRING (DEUTSCHLAND)
18. – 19.08.2016: PANNONIARING (UNGARN)
30.09. – 02.10.2016: MUGELLO (ITALIEN)



RENNSPORT ONLINE LIVE AUF SENDUNG

Wie es sich für eine professionelle Rennsporttruppe gehört, versuchen wir natürlich so viele Livebilder wie möglich bereit zu stellen. Unsere X-Bow Battle Rennen übertrugen wir über simrace.tv und aktuell streamt Tino Heuser seine Rennen live per Twitch.

Für unsere erste Online-Saison mit dem X-Bow konnten wir unseren Freund Marcel Glaubitz vom GTRP Forum gewinnen. Wenn er nicht gerade auf Start-Ziel parkte, sorgte er für wirklich kurzweilige Rennen und tolle Unterhaltung. Wir hoffen natürlich, das er auch 2016 wieder am Mikrophon sitzt und werden uns bis dahin um einen weiteren Kommentator kümmern, der ihn unterstützen und überwachen kann.

MARCEL GLAUBITZ (MR. MAC) MODERATOR KTM X-BOW BATTLE ONLINE 2015

Hallo Marcel, die meisten sollten dich von unseren X-BOW BATTLE Livestreams kennen – vor allem als den Kommentator, der auch gern mal auf Start-Ziel parkt ;-). Hast du derzeit Projekte und wie verbringst du momentan deine Zeit auf den virtuellen Strecken dieser Welt?

Oooh ja, sorry. Parken ist eigentlich gar nicht so meine Intention, auch wenn ich es augenscheinlich gut kann. Mit dem X-Bow Battle 2015 by RSO begannen ja schon parallel die Vorbereitungen zu meiner eigenen Rennserie in pCARS auf PS4. Diese ist momentan voll im Gange. „Die GTRP Championship“ haben viel Inspiration aus der Cup-Serie übernommen, und sind die bisher einzigen Events im GTRP was Project CARS angeht. Im Gegensatz zu allen anderen Rennserien auf dem Markt, wo ich teilweise auch als Fahrer teilnehme, gibt es bei mir kein Limit und eine sehr großzügige Anmeldefrist bis 3 Stunden vor Start. Schaut es euch einfach mal auf www.gtrp.de im Project CARS Bereich an ;)

Was war dein ganz persönliches Highlight der X-BOW Battle 2015??

Mein Highlight war Oschersleben. Eine absolute Achterbahnfahrt der Emotionen. Ein Rennen eher solide, eins total aufregend; ein Rennen mit freier Start-Zielgeraden, das andere mit RSO-TV-Parkplatz inklusive. Meine vielleicht beste bzw. emotionalste Mode-

ration, die unglücklicherweise dank eines gemuteten Mikrofons nun für immer im Nirvana schlummert. Dennoch hatte ich in Oschersleben viele Szenen, ob gut oder schlecht, in der Kamera eingefangen. Und dabei war auch ein Fehler vom Stephan, was man auch nicht alle Tage sieht!

Dann wäre da noch die Voodoo-Action die immer genau dann greift, wenn die Kamera auf Tino schwenkt. Tino hat dann selbstlos zu seinen eigenen Ungunsten immer schön einen Ausrutscher / Dreher / Fehler produziert ;) Er möge es mir verzeihen!

Ich habe immer noch einige deiner Sprüche aus den Übertragungen im Kopf – zum Beispiel aus Lauf 6 in Oschersleben „Tobias Hahn – ein Phänomen“. An welche Fahrer, Aktionen oder Sprüche kannst du dich heute noch gut erinnern und warum?

Das liegt natürlich auf der Hand, bzw. wohl eher auf dem Regenbogen herum: Das Einhorn! Der „langsame“ Stephan war natürlich auch nochmal ein absolutes Highlight, mit dem sicherlich prägendsten Spruch des Jahres 2015: „Die ganzen guten Rennfahrer die man jetzt hier am Start hat, außer natürlich Stephan Jahn – Der ist kein guter Rennfahrer, der ist einfach doof weil er immer gewinnt!“ Da musste ich mir nochmal das Spa-Video ansehen, wobei ich auch auf ein Zitat meiner selbst stieß: „Wenn ich Stimmen höre, dann komme ich gar nicht klar.“ Also die gesamte Unterhaltung aus dem Lauf 13 in Spa ist monumental, dass muss sich

eigentlich jeder nochmal anhören!

Hinter den Kulissen wird schon für die Saison 2016 geplant. Kleine Kinderkrankheiten und Schwierigkeiten der ersten Saison scheinen behoben und ein Experte mit XBB-Erfahrung steht wohl auch zur Verfügung, um dich zu unterstützen. Sitzt du 2016 wieder hinter dem Mikrophon und erfreust uns mit deinen lebendigen Kommentaren??

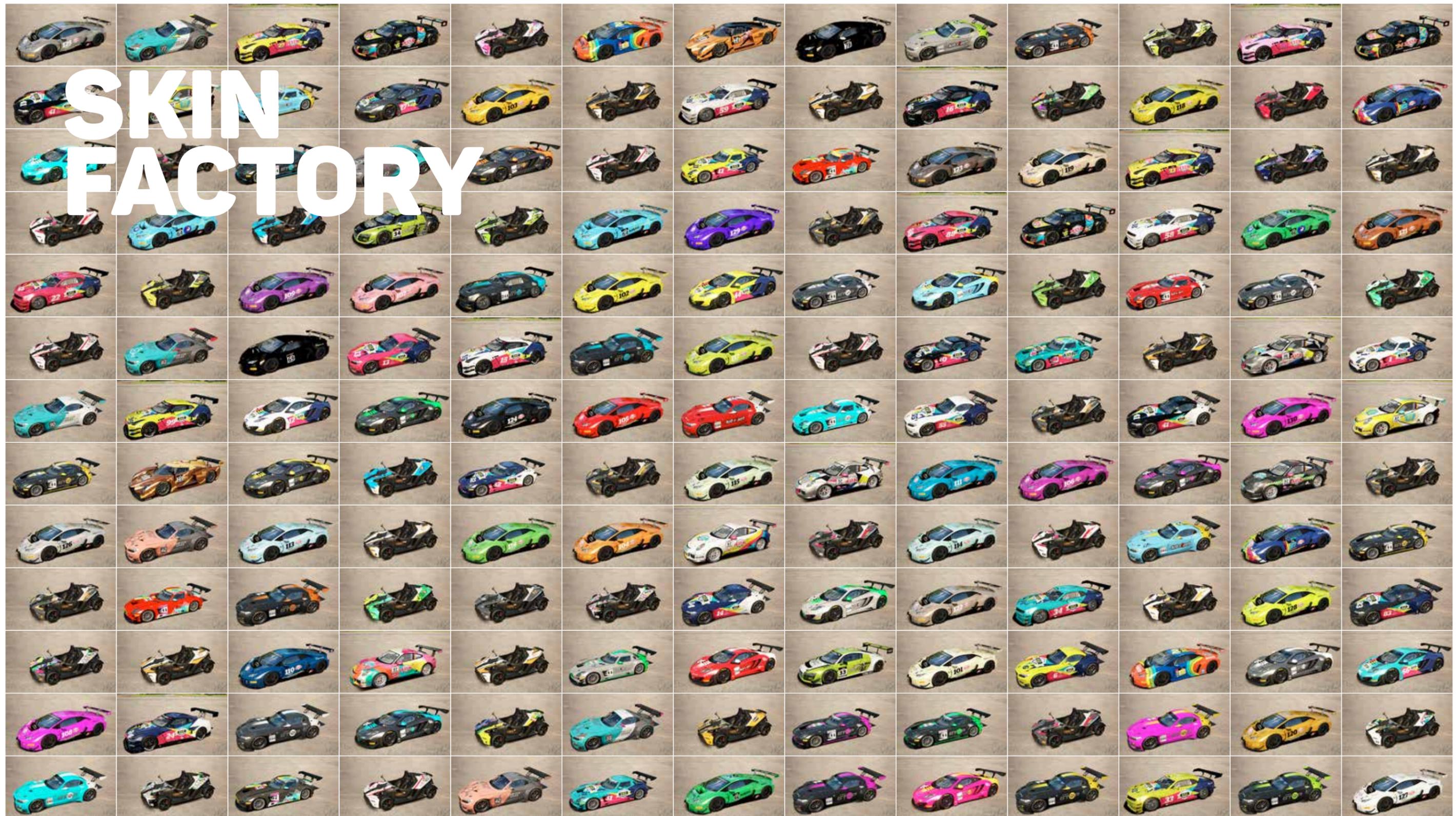
Nun ja, bisher ließ ich ja verlauten, dass ich eher nicht weiter machen werde. Zum Glück ist aber seit Saisonende und diesem Interview schon ein bisschen Zeit vergangen.

Insgesamt ist meine „Auslastung“ zwar wie gewohnt extrem hoch. Die Organisation für meine eigene Rennserie, Tabellensupport für GTRP, und meine Teilnahmen in 2-3 weiteren Rennserien sowie einzelne Events, das GTRP Race of Champions oder mein Winterplan mal R3E, iR und AC noch besser kennen zu lernen bedeuten jedoch keine 100%ige Absage mehr! Nach dem aktuellen Stand schließe ich weder die Teilnahme als Fahrer noch die Moderation der RSO-Serie 2016 aus. Schauen mer mal ;)

Abschließend möchte ich noch eins los werden, das sich an alle Fahrer richtet, egal welche Sim oder Plattform: „Keep on Racing!“

DAS INTERVIEW FÜHRTE STEPHAN JAHN





SKIN FACTORY

BERICHT: JÖRG GÖBEL (POPGYMNASTIK.DE)

WÄHREND ANDERE FAHREN – PAINTE ICH LIEBER

Einer der hauptsächlichen Gründe für einen PC Kauf und den Umstieg von GT6 zu Assetto Corsa

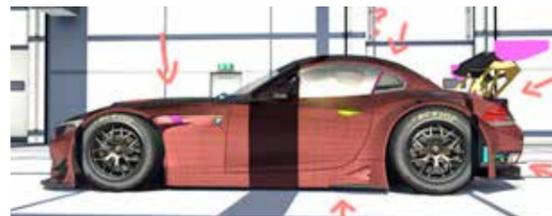
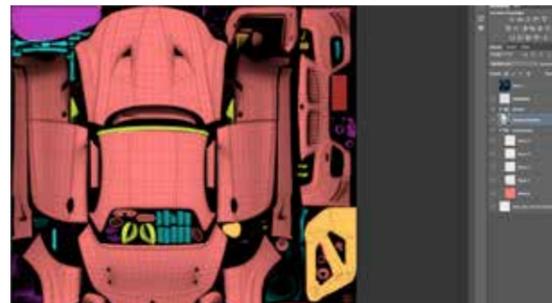
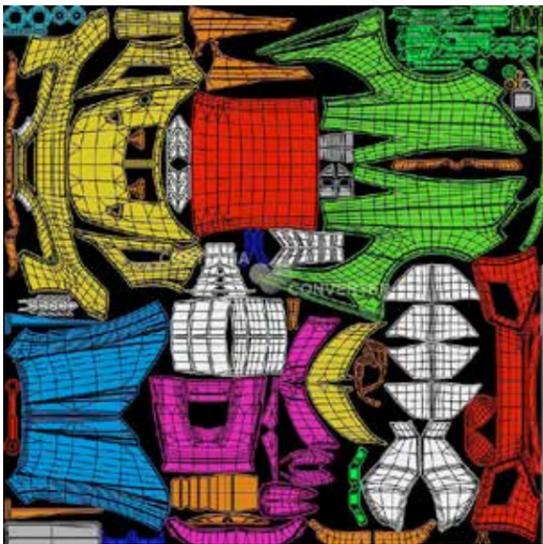
war die Möglichkeit, seine Fahrzeuge selbst gestalten zu können. Da ich berufsbedingt sowieso täglich mit Photoshop und Illustrator arbeite, waren auch die technischen Voraussetzungen von Anfang an gegeben. Ich muss wohl doch die ein oder andere Abendstunde vor dem Rechner verbracht haben,

denn sonst wären im Jahr 2015 nicht an die 180 Skins zusammen gekommen. Die meisten Designs sind Eigenkreationen für RSO und GTRP, doch auch die ein oder andere Auftragsarbeit ist dabei. Auf den folgenden Seiten versuche ich mal ein paar meiner Erfahrungen weiter zu geben. »

VORBEREITUNG

Am Anfang steht logischerweise die Idee und die Entscheidung für welches Fahrzeug. Bevor man mit dem Painten loslegt, sollte man natürlich erstmal alles benötigte zusammensuchen. Also die PSD-Vorlage des jeweiligen Autos (die meisten befinden sich hier: ...assetocorsa\dev\skin_templates\), ein paar Bilder von realen Rennwagen zur Inspiration und zum Vergleich sowie die benötigten grafischen Elemente.

Sehr hilfreich ist es, wenn ihr von Anfang an in Photoshop, Gimp, etc. gleich mit verschiedenen Ebenengruppen arbeitet und diese auch eindeutig benennt. Bei mir sind es grundsätzlich drei: Body, Elemente und Fahrer. In den Ordner Body kommen bei mir alle Grundfarben und Carbonteile, in den Elemente-Ordner alles was an Grafiken und Pflichtelementen drauf soll. Der Fahrer-Ordner enthält dann alle Startnummern, Namen und individuellen Sticker. So kann ich mit einfachen Klicks das selbe Design schnell und einfach für verschiedene Fahrer anpassen (siehe Bild unten).



SCHRITT FÜR SCHRITT

Bevor ich loslege, erstelle ich mir erstmal ein paar Ausdrucke/Screens mit den Grids und verschieden markierten Teilen. Das hilft mir die jeweiligen Teile erstmal zuzuordnen und anschließend die Grafiken passend anzulegen. Leider sind die Teile nicht alle im selben Massstab auf dem Bogen, sodass ihr bei Motiven, welche über mehrere Teile gehen sollen, ab und an skalieren müsst. Eine gute Vorbereitung spart am Ende bei der Gestaltung enorm viel Zeit. Versucht nicht gleich immer den erstbesten Fund im Internet zu verwenden, sondern achtet darauf, dass die benötigten Logos etc. stets in ausreichender Qualität besorgt werden. Herunterskalieren könnt ihr sie immer noch, nur Hochskalieren solltet ihr auf alle Fälle vermeiden. Ausserdem sollten die urheberrechtlichen Fakten geklärt sein. Die meisten Firmen sind sicher froh über etwas Werbung, wenn sie es denn mitbekommen, manch einer hat allerdings schon eine Abmahnung bekommen. Solltet ihr vor haben Skins zu verkaufen, müsst ihr euch auf jeden Fall vorher absichern.



Was sich bei meiner Arbeitsweise bewährt hat, ist die Grafiken beim Anpassen nicht selbst zu zerschneiden, sondern mit Masken zu arbeiten. So könnt ihr die Grafiken problemlos mehrfach verwenden.

Wenn ihr dann alle Farben, Grafiken und anderen Elemente an die jeweiligen Stellen gepackt habt, heisst es in dds-Datei exportieren und ab in die Vorschau. Je nachdem wie genau ihr gearbeitet habt, sollte es euch nun ein breites Grinsen ins Gesicht zaubern. Anschliessend heisst es drehen, zoomen, Screenshots und Notizen machen. Zurück zur Bildbearbeitung und ausbessern, so lange bis ihr 100 Prozent zufrieden seid.



TESTBOGEN DORSCH 991, MATTLACKIERUNG MIT AUSSPARUNGEN FÜR DIE GRAFIKEN UND PREVIEW EINES SLS GT3

TIPPS

Die meisten realen Gestaltungen folgen den vorgegebenen Fahrzeugformen/-linien und kommen eher schlicht daher. Das hat natürlich seine Gründe. Vor allem nach einem Crash sind Teile der Karosserie so einfach zu tauschen, ohne gleich die ganze aufwendige Gestaltung zu zerstören. Ich persönlich breche aber gern mal aus, da beim Simracing glücklicherweise nicht repariert werden muss. Allerdings muss man schon aufpassen, dass aus der geplanten auffälligen Optik am Ende nicht eine Tarnlackierung wird. Auch das Spiel mit Matt und

Glanz bietet tolle Möglichkeiten. Trotz allen Freiheiten, die uns Simracing bietet, sollten dennoch ein paar Regeln beherzigt werden:

- sinnvolle Decals auswählen (drei verschiedene Herstellerlogos von Federelementen sind alles andere als realistisch)
- Startnummern an passenden Stellen in ausreichender Größe
- Decals vom passenden Reifenhersteller (gehören eigentlich immer mit auf das Fahrzeug)

EIN DESIGN KANN SCHON MAL 10 STUNDEN DAUERN



FRIDAY NIGHT TROPHY

FUN-RACE IN DER WINTERSAISON
JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT MIT
DEM LAMBORGHINI HURACÁN GT3

- in Anlehnung an die Lamborghini Super Trofeo
- 6 Rennen á 60 Minuten
- offener Server, jeder kann teilnehmen
- Stationen:
 - 2 x Europa (Monza, Paul Ricard)
 - 2 x Asien (Sentul, tba)
 - 2 x Amerika (CotA, tba)
- Termine:
 - 30.10.15, 27.11.15, 18.12.15, 29.1.16, 26.2.16, 25.3.16
- Skins und Strecken zum Download:
www.rennsportonline.de



VIRTUAL GT3 CUP

**MEISTERSCHAFT MIT DEM DORSCH 991
BEI RSA (RACEDAY SPEED ASSOCIATION)**

- neunte Saison (7 x RFactor, 2 x Assetto Corsa)
- 10 Rennen á 2 x 30 Minuten
- zwei Grids mit insgesamt ca. 40 Fahrern
- Lauf 2 starten die ersten 10 von Lauf 1 in umgekehrter Reihenfolge
- Einzel- und Teamwertung

- RSO Fahrer
Hendrik Sarwas
Jörg Göbel

www.vgt3-cup.com

ACG GT MASTERS

GT3 MEISTERSCHAFT VON ROBERT MANZ

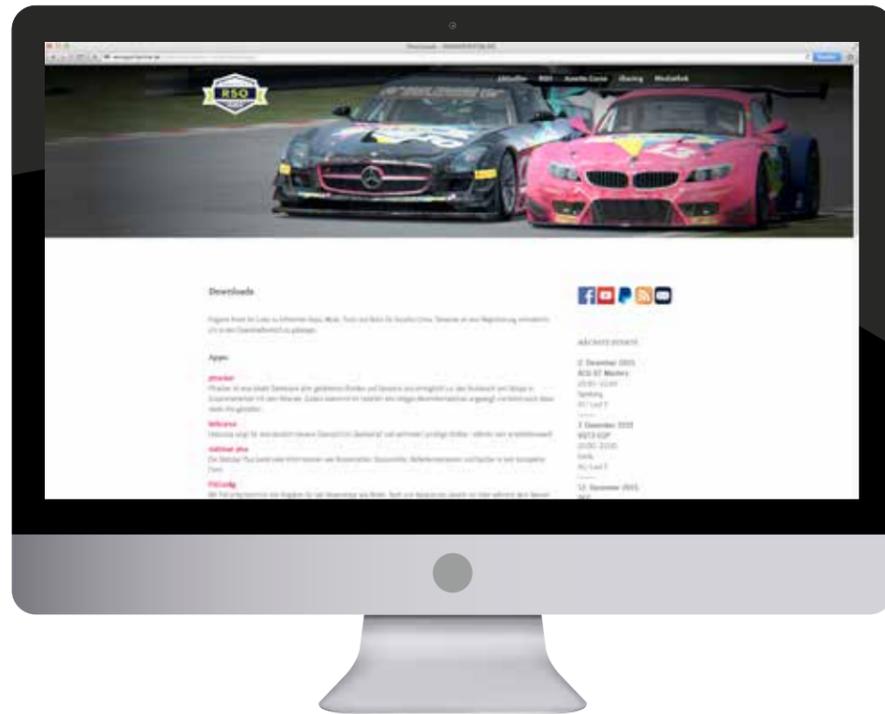
- 8 Rennen á 75 Minuten inkl. Boxenstop
- zwei Grids mit insgesamt 48 Fahrern
- Auf- und Abstieg
- zugelassene Fahrzeuge:
BMW Z4 GT3
McLaren MP4-12C GT3
Mercedes SLS GT3
Nissan GT-R GT3
Lamborghini Huracan GT3
Audi R8 LMS Ultra
SCG 003C

- RSO Fahrer
Tino Heuser
Thomas Lifke
Patrick Langkau
Stephan Schweers
Hendrik Sarwas
Ralf Möller
Jörg Göbel – Gaststarter

www.assetto corsa-forum.com







2016

RSO – JAHR ZWEI

Auch im kommenden Jahr werden wir natürlich wieder einige eigene Events bei uns auf dem RSO Server laufen lassen. Freihalten sollte man sich schon mal von Anfang März bis zur Fussball-EM im Juni, da starten wir unsere zweite Cup-Rennserie. Informationen gibt es Anfang 2016 auf unserer Website.

VIELEN DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZER Bis dahin trifft ihr unsere Fahrer natürlich bei allerhand anderen Serien und Events. Einige haben wir in dieser Ausgabe bereits vorgestellt. Eine Linkliste zu unseren Empfehlungen findet ihr auf rennsportonline.de. Alle aktuellen Informationen zu den Starts unserer Teamfahrer, erhaltet ihr bei facebook.com/rennsport.online.

Ein Dank an dieser Stelle noch unseren Familien, die uns den Rücken frei halten und Verständnis zeigen, für das was wir am liebsten tun – Onlinerennen fahren!

Stephan und Jörg
im Namen des gesamten RSO-Teams

IMPRESSUM

RSO MAG #1; STAND: DEZEMBER 2015

HERAUSGEBER:
RENNSPORT ONLINE

REDAKTION:
STEPHAN JAHN, JÖRG GÖBEL

FOTOS:
STEPHAN JAHN, JÖRG GÖBEL, KTM PR JOEL KERNASENKO,
SCREENS ASSETTO CORSA

GESTALTUNG:
JÖRG GÖBEL (GOEBS-INDUSTRIES.COM / POPGYMNASTIK.DE)

ANSPRECHPARTNER:
STEPHAN JAHN – S.JAHN (AT) RENNSPORTONLINE.DE
JÖRG GÖBEL – J.GOEBEL (AT) RENNSPORTONLINE.DE

REDAKTIONSSCHLUSS: 06.12.2015

EIN NACHDRUCK, DAS KOPIEREN ODER SPEICHERN DER TEXTE ODER FOTOS
IN RSO MAG #1 IST – AUCH IN AUSZÜGEN – NUR MIT SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DER HERAUSGEBER ERLAUBT!

